



Fall Foliage – ein in Neuengland wesentlich gebräuchlicheres Synonym für Indian Summer - ist sicher eine der großen Verlockungen für eine Rundreise im Nordosten. Die folgende Route ist „aus dem Leben gegriffen“. Sie wurde im Wesentlichen so gefahren und ist zum Teil stark von individuellen Vorlieben geprägt (z.B. Tag 11: Williamstown). Sie kombiniert Küste und Gebirge, Meer und Laubfärbung und auch ein bisschen Stadt. Da Boston den Schlusspunkt der vorgeschlagenen Route bildet, ist für den Ankunftstag noch eine kurze „Flucht“ aus dem Stadtgebiet vorgesehen. Der Endpunkt der Route liegt in Quincy, von wo Boston günstig mit Nahverkehrszügen erreicht werden kann. Wer ein Stadthotel bevorzugt, kann natürlich auch Boston selbst ansteuern, muss sich aber im Klaren sein, dass er dort mit dem Auto nicht viel anfangen kann.

Die Länge der Etappen ist stark unterschiedlich. Relativ "harte" Fahrtage sind die Tage 5 mit ca. 260 Meilen und 14 mit harmlos aussehenden rund 200 Meilen. Der Verkehr ist insbesondere in Küstennähe wesentlich dichter als im Westen, so dass man – vor allem auf den bei dieser Route zu bevorzugenden Nebenstraßen – bei weitem nicht so schnell (und so stressfrei) vorankommt wie im Westen. Die Route ist in der folgenden Tageseinteilung nicht nur mit Anfangs- und Endpunkt beschrieben, weil ihre Höhepunkte häufig auf den „eingebauten“ Schleifen und Umwegen liegen.

Einige Tage sind so gelegt, dass sie mit Besichtigungen von Museen oder historischen Plätzen beginnen (Tage 2, 9, 11, 12). Die Strecken an diesen Tagen sind jedoch so bemessen, dass man auch bei ausgiebigen Besuchen im weiteren Verlauf nicht in Bedrängnis kommt.

Mögliche Tageseinteilung

1	Flug nach Boston, erstes Übernachtungsquartier in Salem	27 km	17 Meilen
2	Salem – Ipswich – Newburyport – Kittery – South Portland	182 km	113 Meilen
3	South Portland – Freeport – Brunswick – Pemaquid Point – Belfast – Ellsworth	290 km	180 Meilen
4	Ellsworth – Acadia National Park – Ellsworth	129 km	80 Meilen
5	Ellsworth – Schoodic Peninsula – Quoddy Light House – Calais – Millinocket	410 km	255 Meilen
6	Millinocket – Waterville (mit Abstechern zum Schoodic- und Mooshead Lake)	354 km	220 Meilen
7	Waterville – Mount Washington – North Conway	241 km	150 Meilen
8	North Conway – Kancamagus Highway – Montpelier – Shelburne	257 km	160 Meilen
9	Shelburne – Shelburne Farms – Shelburne Museum – Orwell – Brandon – "Brandon Gap" – Rochester – Rutland	169 km	105 Meilen
10	Rutland – Woodstock – Hanover – Weston – Manchester – Bennington	241 km	150 Meilen
11	Bennington – Williamstown – Hancock Shaker Village – Bulls Bridge – Litchfield – Torrington	217 km	135 Meilen
12	Torrington – Hartford – Old Lyme – Mystic – Groton	161 km	100 Meilen
13	Groton – Stonington – Narragansett – Newport – Fall River	137 km	85 Meilen
14	Fall River – Hyannis – Provincetown – Sandwich – Bourne	306 km	190 Meilen
15	Bourne – Plymouth – Quincy (- Boston)	105 km	65 Meilen
16	Boston	16 km	10 Meilen
17	Abflug von Boston		
18	Ankunft zurück in Deutschland		

Verlängerungsmöglichkeiten

Die Tagesetappen sind meist so gewählt, dass auch genügend Zeit für Besichtigungen bleibt.

Da es aber doch viele Kilometer quer durch das halbe Land zu fahren sind, lassen sich natürlich der eine oder andere reine Fahrtag nicht ganz vermeiden.

Natürlich bleibt es jedem selbst überlassen, den Aufenthalt hier und da weiter zu ergänzen.

Hier einige Vorschläge:

- Für Wanderfreunde kann sich ein zusätzlicher Tag im Acadia National Park anbieten, eventuell auch ein zusätzlicher Tag im Baxter State Park (Mount Katahdin) nordwestlich von Millinocket
- Cape Cod kann ohne weiteres einen zweiten oder auch dritten Tag füllen (ein Tag ist eigentlich eine Gewalttour, erst recht, wenn man einen Ausflug nach Martha's Vineyard oder Nantucket einplanen will). Auf der gesamten Halbinsel empfiehlt sich aber eine frühzeitige Quartiersuche – vor allem am Wochenende

Anmerkungen

- Das Fall Foliage, also die Verfärbung der Blätter überrollt die Neuenglandstaaten von Nordosten kommend. Mit der jährlichen Beobachtung dieser Entwicklung wird ein wahrer Kult getrieben. Viele Internetseiten, auch offizielle Seiten geben wöchentliche, zum Teil sogar tägliche Berichte heraus, wo gerade welches Stadium erreicht ist. Die wichtigsten dieser Seiten findet man verlinkt bei
 - o <http://www.foliagenetwork.com/>
 - o <http://www.travelnotes.org/Travel/sep16.htm>
 - o <http://www.phototravel.com/fall.htm>

Wer also in der glücklichen Lage ist, ganz kurzfristig zu planen, kann die Route so legen, dass er zum Zeitpunkt des erwarteten Peaks in Millinocket ist und dann die Route nach Süden mit dem Peak entlangfahren kann.

- Die Unterkünfte sind insbesondere in der Herbstsaison im Nordosten deutlich höher als man es z.B. vom Westen her gewohnt ist. Ein durchschnittlicher Übernachtungspreis oberhalb der 100\$ Marke ist keine Seltenheit.
- In New Hampshire gibt es keine Sales Tax, so dass sich dort besonders viele Outlets angesiedelt haben, z.B. Freeport oder eben North Conway



Routenvorschlag 2 ½ W. Nordosten - Fall Foliage Route



Reisezeit

Wenn man Acadia National Park, North Conway und Cape Cod gleichermaßen am Wochenende vermeiden will, bietet sich am ehesten eine für den „Normalurlauber“ allerdings wenig geeignete Variante an

- FR – MO

Günstiger gelegen, allerdings mit Acadia National Park am Wochenende, liegt

- MI – SO

Weiterführende Links

- USA Reise Forum <http://www.usa-reise.de/forum/>
- Highlightdatenbank <http://www.usa-reise.de/hdb/>

Die Route steht außerdem als Download für den Street Atlas USA 2005 von DeLorme zur Verfügung:
<http://www.usa-reise.net/planung/maps/15/15sautsa05.saf>

Die Route wurde nach bestem Wissen und Gewissen von mrh400 und dem usa-reise.de Routenteam erstellt. Mit freundlicher Unterstützung von EasyAmerica: <http://www.easyamerica.usa-reise.net/>. Jegliche Gewährleistung und Haftung für die Durchführbarkeit wird von allen Beteiligten ausdrücklich ausgeschlossen.